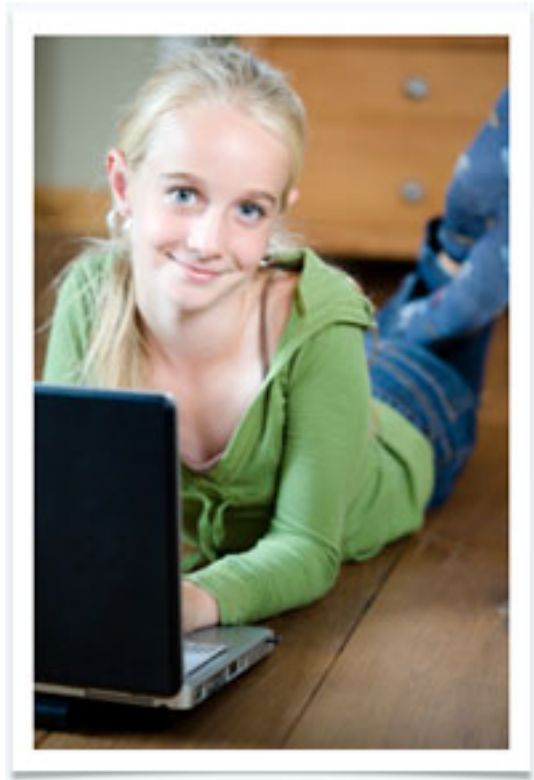


## Die AFS-Methode

**Die AFS-Methode ist das Ergebnis qualitativer und quantitativer empirisch pädagogischer Forschung.**

Die multisensorische Methode, deren Entwicklung durch interdisziplinäre Zusammenarbeit ermöglicht worden ist, beruht auf den wissenschaftlichen Erkenntnissen, dass eine Verbesserung der Schreib-, Lese- und/ oder Rechenfertigkeit eines legasthenen/ dyskalkulen Menschen alleine durch das Üben am Symptom nicht zielführend ist. Deshalb muss in den Bereichen der Aufmerksamkeit, um der zeitweisen Unaufmerksamkeit beim Schreiben, Lesen und/ oder Rechnen entgegenzuwirken, weiters in den Funktionen oder Sinneswahrnehmungen, diese müssen geschärft werden, im Symptombereich, um den Wahrnehmungsfehlern entgegenzuwirken, eine gezielte Förderung stattfinden. Die Methode ist als eine umfassende zu sehen, weil die Kombination von vorgeschriebenen Strukturen und die frei wählbaren Teile der Förderung es erlauben, auf die Probleme der Kinder völlig individuell einzugehen. Die Methode ist offen für Anregungen und Verbesserungen von außen, alle Komponenten sollen sich ergänzen und ineinander wirken, sodass dem Kind die bestmögliche Hilfestellung gegeben wird.



## Arbeitsblätter

Einen entscheidenden Beitrag zu einer erfolgreichen Förderung von legasthenen oder dyskalkulen Kindern leisten dafür konzipierte Arbeitsblätter.

Diese Arbeitsblätter haben verschiedene Aufgaben in der Förderung zu leisten. Mittels Erarbeitung dieser Arbeitsblätter kann die Schulung von Sinneswahrnehmungsleistungen erfolgen, die man für ein erfolgreiches Schreiben, Lesen und Rechnen benötigt. Sie leisten aber auch einen bedeutenden Teil für das Symptomtraining, das Training, welches unmittelbar die Schreib-, Lese- und Rechenleistungen verbessert.

Grundsätzlich ist eine Aufgabenstellung auf jedem Arbeitsblatt enthalten. Die Aufgabenstellung kann aber für jedes Arbeitsblatt abgeändert und damit der Nutzen jedes einzelnen Arbeitsblattes vervielfacht werden.

## Beispiel:

### Das Arbeitsblatt „Auf dem Bauernhof“

Auf dem Blatt befinden sich zahlreiche Abbildungen, welche typisch für den Bereich des Bauernhofes sind.

#### Einsatzmöglichkeit für dieses Arbeitsblatt:

**Optische Differenzierung:** Das Kind soll die Kuh, das Schwein, den Traktor etc. auf dem Arbeitsblatt suchen.

**Optisches Gedächtnis:** Die Gegenstände auf dem Blatt werden angeschaut und benannt, anschließend dreht man das Blatt um. Das Kind soll so viele Gegenstände benennen, wie es sich gemerkt hat.

**Optische Serialität:** Der Trainer zeigt auf drei verschiedene Abbildungen, das Kind muss die Wörter nach den Anfangsbuchstaben ordnen.

**Akustische Differenzierung:** Das Kind benennt die Abbildungen und soll herausfinden, welche z.B. mit einem „K“, einem „T“, einem „S“, etc. beginnt.

**Akustisches Gedächtnis:** Der Trainer benennt drei Abbildungen, z.B. Kuh, Schwein, Traktor, das Kind muss diese der Reihe nach wiederholen. Die Anzahl kann erhöht werden.

**Akustische Serialität:** Der Trainer sagt ein Wort z.B. „Schwein“, das Kind soll es buchstabieren.

**Raumorientierung:** Das Kind soll die Tiere der echten Größe nach ordnen.

**Körperschema:** Das Kind muss alle Tiere benennen, welche vier Beine haben.

**Symptomtraining:** Die einzelnen Abbildungen werden benannt und dann das Wort erarbeitet: Wortbild, Wortklang, Wortbedeutung

